

 **VMS informiert**  
**Hotelticket des Chemnitzer Hofes**

Zu Gast in einer anderen Stadt nutzen viele Besucher öffentliche Verkehrsmittel, um den Ort zu erkunden. Erlebnis und Hindernis zugleich sind jeweils neue Automaten, Fahrscheine und Preise im Nahverkehr. Besser haben es die Gäste des Hotels Chemnitzer Hof. Seit 1. April können sie alle Bus- und Straßenbahnlinien sowie die Nahverkehrszüge in Chemnitz kostenfrei nutzen. Ein extra Hotelausweis gilt von der Ankunft bis zum Abreisetag 24 Uhr in der Tarifzone 13 als Fahrschein. Das Hotel-Kombiticket ist ein Projekt der Chemnitzer Verkehrs-AG und des Verkehrsverbundes Mittelsachsen in Kooperation mit dem Günnewig Hotel Chemnitzer Hof und soll das Interesse der Besucher wecken, die Stadt Chemnitz umweltfreundlich mit Bus und Bahn genauer kennenzulernen.



Weitere Informationen zu Abfahrtszeiten, Haltestellen und Tarifen erhalten Sie am

**Servicetelefon**

Mo. – Fr. von 7 bis 18 Uhr

**01801 4000888**

3,9 ct/min aus dem Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend oder im Internet unter

**[www.vms.de](http://www.vms.de)****98. Geburtstag der Drahtseilbahn mobilisiert die Stadt****Augustusburg in Lauf- und Feierstimmung**

Am 28. Juni findet das vierte Drahtseilbahnfest statt. Von 10 bis 18 Uhr ist in ganz Augustusburg was los. Von der Standseilbahn, über das Freizeitzentrum Rost's Wiesen, den Markt bis hinauf zum Schloss gibt es viele Attraktionen.

Vormittags findet der 4. Drahtseilbahnlauf statt. Bei dem Berglauf starten die Sportler zeitgleich mit der Bahn. Das Spektakel „Mensch gegen Maschine“ zog im Vorjahr 97 Läufer an. Wer die 168 Höhenmeter hinauf zum Festgelände mit der Bahn zurücklegt, erlebt dabei Märchenhaftes.

Links und rechts der Strecke stehen Aufsteller vom gestiefelten Kater, von Rapunzel und Co. In der Stadt sind weitere Figuren für das Märchenrätsel versteckt. Im Schloßhof nehmen zwei Burgfräulein die ausgefüllten Karten entgegen und ab 13 Uhr unterhält eine Märchenerzählerin die Kinder an der Bergstation. Auf dem Markt und entlang der Schloßstraße stehen Händler, ein Karussell, Freiluft-Kinderspiele, ein Glücksrad und vieles mehr. Daneben,



**168 Höhenmeter sind beim Kampf Mensch gegen Maschine zu überwinden. Rechts: „Sauensäger“ Andreas Martin modelliert eine Märchenfigur.**

Fotos: VMS

an der Picknickwiese, stehen Alpakas, die gestreichelt und herumgeführt werden können. 14 Uhr erklingt in der Stadtkirche ein Orgelkonzert. Vor der Kirche rollt eine Gartenbahn und gegenüber ist Tag des offenen Ateliers in der Malschule. Eine Stunde später geht der „Sauensäger“



Andreas Martin auf dem Plateau von Rost's Wiesen ans Werk. Er gestaltet die nunmehr dritte neue Märchenfigur. Eine Hüpfburg und die Kinderanimateure von „Kunterbunt“ laden

hier den ganzen Tag zum Mitmachen ein. Um 16 Uhr gibt der Wintersportler Torsten Wustlich in der Bergstation Autogramme.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen, die Erzgebirgsbahn (Betreiber der Drahtseilbahn), die Stadt Augustusburg, die Betreiber von Rost's Wiesen und des Schlosses richten das Fest gemeinsam aus. Mit dem neuen

Konzept steuern die Veranstalter auf den 100. Geburtstag der Drahtseilbahn 2011 zu. Am 24. Juni 1911 zogen die Seile zum ersten Mal an. Seither verbindet die Drahtseilbahn die durch einen steilen Anstieg getrennten Orte

Erdmannsdorf und Augustusburg. 2006 wurde die letzte umfassende Sanierung abgeschlossen, so dass die betagte Bahn, die Berg- und Talstation in neuem Glanz erstrahlen.

**Sechs Wochen mit einem Fahrschein Schülerferienticket**

Für alle Schülerinnen und Schüler beginnen am 27. Juni die Sommerferien. Dann heißt es sechs Wochen entspannen. Für die 44 freien Tage bis einschließlich 9. August gibt es im Verkehrsverbund Mittelsachsen das Schülerferienticket.

„Mit dem Fahrschein können alle Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende bis zum 21. Geburtstag die Busse, Straßenbahnen und Züge nutzen. Und das verbundweit für 16 Euro, dass sind 36 Cent pro Tag“ so Dr. Harald Neuhaus, Geschäftsführer des VMS. Zusätzlich kann mit dem Ferienticket auch der Ver-

kehrsverbund Vogtland be-reist werden. 8 900 Schüler und Azubis, 900 mehr als im Vorjahr, nutzten in den vergangenen Sommerferien das Ticket für eine Fahrt ins Bad, zu Freunden oder für eine Entdeckungstour.

Der Fahrschein ist zusammen mit dem Schülerschein, einer Schulbescheinigung und der VMS-Kundenkarte in Verbindung mit dem Personalausweis gültig. Mit verschiedenen Freizeiteinrichtungen im Verbundraum hat der VMS Rabatte auf Eintrittspreise verhandelt. Bäder, Schlösser, Museen und viele Einrichtungen mehr sind dabei. So



**Mit dem Schülerferienticket können Schülerinnen und Schüler für wenig Geld die Verkehrsverbände Mittelsachsen und Vogtland bereisen.**

Foto: VMS

auch die Sommerrodelbahn in Augustusburg oder die Fichtelbergbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal. Mit der Schmalspurbahn ist

eine Fahrt zum halben Preis möglich.

Die komplette Liste steht auf Seite 3 sowie unter: **[www.vms.de](http://www.vms.de)**.



## DB Regio mit neuem Kundentelefon

Seit Dezember 2008 hat die Bahn die neue Servicenummer 01805 996633, welche die Anrufer mit allen Diensten verbindet. Ganz gleich, ob Auskünfte, Buchungen oder andere Dienste der Deutschen Bahn gewünscht sind: Nach der Einwahl wird der entsprechende Service per Sprache oder per Tasteneingabe erreicht.



Die regionale Anbindung soll den Kontakt mit den Kunden verbessern.

Bild: DB

Ebenfalls unter dieser neuen Nummer gibt es in der Region Südost seit dem 1. Januar einen neuen persönlichen Telefonservice für Kunden und Fahrgäste mit Sitz in Leipzig. Den Servicedialog erreicht man über die Schlüsselwörter „Kundendialog“ und „Nahverkehr“, wenn es um Themen im Nahverkehr in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen oder Lob und Kritik geht. Die Anrufer werden mit ihren Fragen und Wünschen direkt nach Leipzig vermittelt. Die regionale Anbindung soll den Kontakt mit den Kunden verbessern. Im Kundendialog werden auch Bestellungen zu Gruppenreservierungen zuverlässig bearbeitet. Als Einheitspreis werden 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz veranschlagt, der Tarif aus den Mobilfunknetzen kann abweichen. Die Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn ist kostenlos unter 01801 507090 erreichbar.

Weitere Kontaktdaten: kundendialog.suedost@bahn.de

# Neuer Bus fährt bis auf den Auersberg

## Linie pendelt seit 21. Mai zwischen Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Sanften Tourismus fördern, die Parkplatzsituation entspannen und Gästen ein zugeschnittenes Angebot für Ausflüge in die Region bieten – umgesetzt wird das in der Region um Johanngeorgenstadt und Eibenstock. Am 21. Mai fiel der Startschuss für die Auersberglinie.

Den Namen erhielt die Buslinie von der neuen Haltestelle am Auersberg. Der Bus bewältigt bei jeder Fahrt den Anstieg auf den mit 1018 Meter zweithöchsten Berg des Erzgebirges und damit zu einer der höchstgelegenen Haltestellen Sachsens. Der Linienbus verknüpft viele touristische Einrichtungen, wie die Badegärten, das Stickereimuseum, den Pferdegöpel, das Schaubergwerk Glöckl und zahlreiche Gaststätten entlang der Strecke. An allen Wochenenden und Feiertagen rollt der Bus im 2-Stunden-Takt fünf Mal täglich zwischen Johanngeorgenstadt und Eibenstock. Für den einfachen Umstieg sind die Fahrzeiten der Auersberglinie mit denen der Züge am Bahnhof Johanngeorgenstadt abgestimmt. Auf Initiative der



Am 21. Mai fiel der Startschuss für die Auersberglinie.

Bild: VMS

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH wurde gemeinsam mit den Städten Johanngeorgenstadt und Eibenstock sowie der BVO Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH das neue Linienangebot speziell für den Ausflugsverkehr entwickelt. Gestaltet wurde es nach Erkenntnissen aus einer dafür angefertigten Studie. Ein Eckpunkt war, dass die

meisten Besucher ein verlängertes Wochenende in der Region verbringen. Entsprechend fährt die Auersberglinie am Wochenende und feiertags zwischen den beiden Städten. Montag bis Freitag bleibt das Linienangebot der BVO auf den Schülerverkehr ausgerichtet. Die Anschubfinanzierung des neuen Nahverkehrsangebotes über-

nimmt der VMS für ein Jahr. In dieser Zeit sollen die Nutzung dieses neuen Angebotes bewertet und eine dauerhaft gesicherte Finanzierung erarbeitet werden. Hierbei sind die beteiligten Kommunen, Hotels, Pensionen und touristische Leistungsanbieter der Region gefragt, gemeinsam neue Finanzierungsmöglichkeiten zu finden.

# Neues Gesicht für Freiburger Nahverkehr

## Busbahnhof wird umgebaut, Bus-Bahn-Verknüpfungsstelle am Bahnhof entsteht

Seit 17. April ist die erste Hürde genommen. Der Haltestellenumbau am Roten Weg in Freiberg ist beendet. Jetzt halten die Stadtbusse Tür an Tür an der neuen Haltestelleninsel. Für die Fahrgäste bedeutet das bequemes Umsteigen und kürzere Wege. Bereits seit 30. März sind nebenan auf dem Busbahnhof die Baumaschinen am Werk. Die umfassende Sanierung des Geländes auf dem Wernerplatz beinhaltet Tief- und Straßenbauarbeiten. Einzelne Flächen werden begrünt. Der moderne Knotenpunkt für den Freiburger Stadt- und Regionalverkehr erhält ein lichtdurchlässiges Dach für die Bus- und Taxisstände. Im Zuge des Umbaus verbessert sich auch der Service für die Fahrgäste. Ein neues Servicegebäude entsteht. Die Haltestellen am Busbahnhof und am Roten Weg werden mit Fahrscheinautomaten und dynamischen Fahrgastanzeigen ausgerüstet. So sehen



Der Haltestellenumbau ermöglicht den Gästen ein bequemes Umsteigen und kürzere Wege.

Quelle: VBF

die Wartenden mit einem Blick, wann der nächste Bus abfährt. Parallel zu den Arbeiten im Stadtzentrum laufen seit 23. März vorbereitende Bauarbeiten für den Neubau der Bus-Bahn-Verknüpfungsstelle am Bahnhof. Zugunsten des Nahverkehrs

wird der Straßenverlauf für den Individualverkehr geändert. In Bahnhofsnähe entsteht eine neue Haltestelleninsel für kürzere Wege zwischen Zügen und Bussen. Ab Herbst zeigen die neuen elektronischen Anzeigetafeln die Abfahrtszeiten von Bussen und

Zügen. Voraussichtlich am 30. Oktober 2009 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Etwa 3,6 Mio. Euro investieren die Landesdirektion Chemnitz, die Stadt Freiberg und der Verkehrsverbund Mittelsachsen, der knapp 900 000 Euro zahlt.



## Sommertheater im Sportforum Chemnitz

## Ein Stadionabgesang von Franz Wittenbrink

Im Sportforum, Reichenhainer Straße 154, feiert das Open air „Männer – Ein Stadionabgesang“ am 20. Juni um 21 Uhr Premiere. Acht Männer. Acht sehr typische Vertreter des starken Geschlechts mit ihren gewaltigen Schwächen. In einem ihrer letzten Refugien, dem Fußballstadion.

Erzählt wird die Leidenschaft dieser Männer, die ihr Alleinsein durch bierseelige Kumpelei kaschieren, die ihre Schwächen durch Prahlern übertönen und die sich vor allem vor dem Schlusspfiff fürchten, der sie in den ach so stillen und stumpfen Alltag zurückpfeift. In Liedern, Schlagern und Chansons tauschen sie ihre Ansprüche aus, werden sie zu Frauenhelden und Heldenentören und singen zusammen gegen den Rest der Welt, der sich scheinbar fest in weiblicher Hand befindet. Gespielt wird der Liederabend von Franz Wittenbrink im altherwürdigen Sportforum Chemnitz, auf der Tribüne mit dem Wettkampfrichterturn neben der Haupttribüne. Die 250 Zuschauer sitzen, nachdem sie das Sportforum durch das Tor an der Reichenhainer Straße 154



„Männer – ein Stadionabgesang“: In Liedern, Schlagern und Chansons tauschen acht Männer ihre Ansprüche aus, werden zu Frauenhelden und Heldenentören und singen zusammen gegen den Rest der Welt. Gespielt wird im altherwürdigen Sportforum Chemnitz. Foto: Städtische Theater Chemnitz

betreten haben, auf einem eigens für diesen Anlass angefertigten mobilen Po-

dest auf der Leichtathletikbahn. Der in Basel lebende Regisseur Markus Bothe ins-

zeniert Opern wie Schauspiele, gastierte bei Festspielen in Salzburg, Paris und Venedig.

Auf das Chemnitzer Freilufttheater können sich alle VMS-Abonnenten einschließlich Schüler- und Azubi-Abo sowie Jobticket-Nutzer besonders freuen. Außer für die Premierenveranstaltung erhalten alle Abo-Kunden zehn Prozent Rabatt auf die Vorstellungen des Theaters Chemnitz.

**Oder Freikarten – die gibts beim Gewinnspiel auf Seite 4.**

Abo-Kunden im Verkehrsverbund Mittelsachsen können weitere Angebote nutzen: Jeden Montag haben Sie freien Eintritt in das Industriemuseum Chemnitz. Das Theater Zwickau bietet einmal im Quartal eine Veranstaltung für einen 20 Prozent geringeren Preis an. Am 6. Juni läuft 19:30 Uhr die Komödie „Bleib doch zum Frühstück“ im Theater in der Mühle. Voraussetzung in allen Einrichtungen ist die Vorlage der VMS-Kundenkarte sowie der gültigen Wertmarke und eines Lichtbildausweises.

Das Stadion ist mit der Buslinie 51 erreichbar.

## Rabatte mit dem Ferienticket

In den Sommerferien ist überall etwas los und mit Bus und Bahn gelangt man dorthin. Wer in den aufgeführten Freizeiteinrichtungen das VMS-Schülerferienticket vorzeigt, bekommt zusätzliche Rabatte.

**Sport und Freizeitspaß**

- Sommerrodelbahn im Freizeitzentrum Rost's Wiesen in Augustusburg
- Freibad Rochlitz
- Erlebnisfreibad „Am Stangewald“ in Annaberg-Buchholz
- Sportpark Crimmitschau
- Kletterwald Kriebstein
- Hochseilgarten Erzgebirge in Pockau
- Fichtelbergbahn Cranzahl-Kurort Oberwiesenthal
- Parkeisenbahn Chemnitz

**Ausstellungen und Führungen**

- Troparium Butterfly (Tropenhaus) in Thermalbad Wiesenbad
- Schloss Wolkenstein
- Burg Kriebstein
- Museum Schloß Rochsburg
- Höhler im Burgberg Meerane
- Meeraner Heimatmuseum (beides über Stadtverwaltung Meerane)
- Robert-Schumann-Haus Zwickau
- Priesterhäuser Zwickau
- Museum Burg Stein in Hartenstein
- Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzg.
- Schnitzausstellung Richter in Neundorf/Erzg.
- Adam-Ries-Museum in Annaberg-Buchholz
- Museum Erzgebirgische Volkskunst in Grünhainichen
- Modellbahnland Erzgebirge in Schönfeld
- Preßnitztalbahn Jöhstadt
- Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
- Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ in Chemnitz
- Stadtführungen in Mittweida, über Stadtinformation
- Eisenbahnmuseum & Gaststätte „Zum Prellbock“ in Lunzenau

Das VMS-Schülerferienticket gilt ebenfalls im Verkehrsverbund Vogtland. Deshalb gibt es in verschiedenen vogtländischen Einrichtungen Rabatte mit dem VMS-Ticket. Die Liste steht auf [www.vms.de](http://www.vms.de), mehr zum Fahrtschein auf Seite 1.

## Landesgartenschau in Reichenbach

## Günstig mit dem Sachsen-Ticket anreisen

Seit 1. Mai bis zum 18. Oktober findet in Reichenbach (Vogtl.) die sächsische Landesgartenschau 2009 statt. Auf dem 14 Hektar großen Gelände erstrahlen farbenprächtige Blumenbeete und ungewöhnliche Pflanzen. Außergewöhnliche Spielplätze können die jüngsten Besucher ausprobieren, für die Größeren sind ein Kletterwald und eine Minigolfanlage aufgebaut. Auf einem begehbaren Luftbild können die Besucher mit wenigen Schritten das sächsische Vogtland durchqueren. Zu sehen sind große und kleine Städte und Gemeinden, die höchsten Erhebungen, Flüsse und Talsperren. Regionale Sehenswürdigkeiten sowie die Hauptwander- und Radwege machen das Luftbild einmalig. Die Eintrittskarten für die Landesgartenschau können

Besucher mit extra Rabatt in Form eines Eintrittskartengutscheins im Vorverkauf bei der Deutschen Bahn erwerben.

Für die Fahrt aus dem Verkehrsverbund Mittelsachsen empfiehlt sich das Sachsen-Ticket oder das Sachsen-Ticket Single. Zusammen mit der Eintrittskarte oder dem Eintrittskartengutschein für die Landesgartenschau gelten die Sachsen-Tickets montags bis freitags zwei Stunden früher, bereits ab 7 Uhr, am Wochenende wie gewohnt ab 0 Uhr. Das Sachsen-Ticket kostet am Automaten und beim Busfahrer für fünf Personen 28 Euro, für Alleinreisende 19 Euro. Im DB-Reisenzentrum oder einer Vorverkaufsstelle kosten die Tickets zwei Euro mehr. In den Gebieten der Verkehrsverbände Mittelsachsen und



Bis zum 18. Oktober findet die Landesgartenschau 2009 in Reichenbach statt. Foto: Sven Gerbeth

Vogtland gilt das Sachsen-Ticket ebenfalls in allen anderen Nahverkehrsmitteln. Über die Verbundgrenzen hinaus gilt es in den DB-Nahverkehrszügen (2. Klasse) im gesamten Freistaat sowie in

Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Fahrgäste im VMS können bei Reisebeginn in Bus oder Bahn das Sachsen-Ticket lösen und in den Zügen über die Verbundgrenze hinaus nutzen.



# Mit VMS auf Extra-Tour



Gemeinsam mobil

## Lust auf Kultur zur Sommerzeit Bemerkenswerte Ausflugsziele in der Region

### 115 Jahre städtische Verkehrsbetriebe

Das Bimmeln der Straßenbahnen gehört in Zwickau zum akustischen Stadtbild – und das schon seit 115 Jahren. Am 6. Mai 1894 ging es 5:14 Uhr am Hauptbahnhof los. Die erste elektrische Straßenbahn Sachsens startete ihre Jungfernfahrt. Am Hauptmarkt endete diese Premiertour. Die Zwickauer Geschichte von Straßenbahn und ab 1926 auch von Bus ist bis heute spannend und wechselhaft. Der letzte Höhepunkt für die Straßenbahn war die Einweihung des Streckenabschnitts zwischen Stadthalle und Neuplanitz im Dezember

2005, mit der die gesamte Neubautrasse durch das Stadtzentrum vollendet wurde. Heute gibt es im Stadtverkehr Zwickau drei Straßenbahnlinien, 13 reguläre Buslinien und am Wochenende zwei Nachtbuslinien. Im Jahr fahren die Busse und Bahnen etwa drei Millionen Kilometer und es sind mehr als zwölf Millionen Fahrgäste unterwegs.

Am 6. Juni feiern die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau das 115. Jubiläum mit dem Verein „Freunde des Nahverkehrs“ im Straßenbahnbetriebshof Schlachthofstraße. Die Besucher können die Straßenbahnfahrerlaubnis ehrenhalber machen, den Betriebshof bei geführten Besichtigungen ken-

nenlernen, sich informieren und unterhalten lassen. Bei dem historischen Fahrzeugkorso wird ab 12:30 Uhr die Geschichte lebendig.

Informationen: [www.svz-nahverkehr.de](http://www.svz-nahverkehr.de)

Tram 4

**Zwickau, Schlachthofstraße**

### 7. Kappler Straßenbahnfest

Am 20. und 21. Juni steigt das 7. Kappler Straßenbahnfest im Straßenbahnmuseum. Historische Straßenbahnen und Omnibusse werden hervorgeholt und fahren auf der Museumsstrecke. Im Museum gibt es zusätzlich zur Dauerschau rund um den Nahverkehr drei Sonderausstellungen. Ältere Geschichte von Karl-Marx-Stadt bzw. Chemnitz ist bei „40 Jahre Tatra-Straßenbahnen“ sowie „20 Jahre Außenwerbung an Tatra-Straßenbahnen“ zu bestaunen. Um die modernere Entwicklung dreht sich die Ausstellung „15 Jahre Vario-bahn in Chemnitz“. Jeweils von 10 bis 18 Uhr sind ein buntes Rahmenprogramm, Draisinenfahrten, Verkaufstände, Infostände und eine



Bastelstraße für Kinder geplant. Das Straßenbahnmuseum Chemnitz an der Zwickauer Straße 164 lädt alle Besucher ganz herzlich ein, der Eintritt ist frei.

Informationen: [www.strassenbahn-chemnitz.de](http://www.strassenbahn-chemnitz.de)

Tram 2

**Am Feldschlößchen** sowie stündlich ein Zubringerbus mit historischen Fahrzeugen ab Zentralhaltestelle direkt zum Straßenbahnmuseum

burtstag von Richard Hartmann gefeiert. Mit einem Familienfest am 13. und 14. Juni soll die Zeit in der Hartmann lebte, wiedererweckt werden. Historische Kostüme, mittelalterliches Markttreiben und Handwerk sowie allerlei Unterhaltung laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Eine echte Hartmann-Lok lädt die Besucher zur Fahrt durch den Kuchwald ein. Eine Ausstellung von Exponaten aus der Hartmann-Zeit und eine Autoren-Lesung zum neuen Buch „Mythos Hartmann“ runden den Ausflug in die Geschichte ab. Und wer die Parkbahn kennt, weiß, dass weitere Überraschungen möglich sind.

Informationen: [www.parkeisenbahn-chemnitz.de](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)

BUS 21, 254

**Chemnitz, Ludwigstraße**

BUS 76 (nur Samstag)

**Chemnitz, Kuchwald**

### Parkeisenbahn feiert Doppel-Geburtstag

Schon 55 Jahre dreht die kleine Bahn im Kuchwald nunmehr ihre Runden. Anlässlich des Jubiläums gibt es so viele Neuerungen rund um die Parkbahn wie schon lange nicht mehr. Pünktlich zum Saisonstart präsentierte sich der Richard-Hartmann-Wagen im neuen Ambiente und fährt als 1. Klasse-Wagen durch den Park. Denn zusätzlich zum Bahnjubiläum wird auch der 200. Ge-



Hauptmarkt, Theater und Rathaus auf einer historischen Postkarte.

## Leser können mit VMS gewinnen

Mit dem VMS sind Sie nicht nur bequem und günstig mit Bus und Bahn in der Region mobil, sondern Sie können auch **5 x 2 Eintrittskarten für das Chemnitzer Sommertheater** im Juli gewinnen. Und so geht's: Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten:

**Gewinnspiel: Welche Buslinie fährt bis zum Sportforum, wo das Stück „Männer**

**ein Stadionabgesang“ aufgeführt wird?**

**A: 51**

**B: 53**

**C: 56**

Die Lösung, Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und diese bis zum 24. Juni 2009 einschicken an:

**VMS GmbH, Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz.**

*Viel Glück!* (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

**Gewinnerinnen letzte Ausgabe (je eine Eintrittskarte für die ganze Familie für die Miniwelt Lichtenstein):**

Frau Szymanski, Chemnitz  
Frau Steinhoff, Altmittweida  
Frau Heinig, Chemnitz

**Herzlichen Glückwunsch!**

### Impressum

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,  
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz



Mit einem Familienfest am 13. und 14. Juni soll die Zeit, in der Richard Hartmann lebte, wiedererweckt werden.

Foto: Parkeisenbahn